



„Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist, wir aber eure Knechte um Jesu willen.“ (2.Kor. 4,5)

## PREDIGT-IDEEN

Nr. 2

Oktober 1994

Thema: Die Bibel

**Zum Thema:** Für viele Menschen ist die Bibel heute kein Thema mehr. Dieser Punkt ist abgehakt und zu den Akten gelegt. „Ich glaube doch nicht an so ein veraltetes Buch wie die Bibel!“ sagen manche. Aber die Sonne ist ja noch viel älter und keiner behauptet deswegen: „Mir ist kalt, denn die Sonne ist alt.“ Wer die Bibel aufschlägt, stellt seine Uhr nicht etwa um Jahrhunderte zurück, sondern Gottes Wort hilft ihm die heutige Welt besser zu verstehen. Die große Anzahl von Biographien in der Bibel machen deutlich, dass die menschliche Natur im Laufe der Jahrhunderte so ziemlich gleich geblieben ist. Die biblischen Berichte sind voller zeitloser Metaphern, die den Menschen aller Zeiten verständlich sind.

Diese Predigt-Ideen befassen sich mit einigen allgemein verbreiteten Missverständnissen bezüglich der Bibel und deren Aufklärung.

### Der Schwerpunkt...

...der Bibel ist **Jesus Christus**, der Retter und Erlöser der Welt (**Joh. 5,39**). Vier Kapitel der Evangelien befassen sich mit den ersten 30 Lebensjahren Jesu, 84 Kapitel berichten über die letzten drei Lebensjahre. Beinahe die Hälfte des Johannes-Evangeliums ist den Ereignissen der letzten Woche im Leben Jesu gewidmet. Es liegt auf der Hand, was Gott wichtiger ist: nicht die Ereignisse der ersten dreißig Jahre Jesu, sondern was in den letzten drei Jahren bzw. in der letzten Lebenswoche Jesu geschehen ist. Ähnliches ist es in **1.Mose** zu finden: Die ersten 11 Kapitel decken mehr oder weniger 4000 Jahre ab und die nachfolgenden 1189 Kapitel handeln vom Leben **Abrahams** und seinen Nachkommen, d.h. von der Heilsgeschichte und insbesondere von dem Einen, der alle Nationen der Erde segnet.

### „Gottes Wort ist lebendig und kräftig“



Eine Truppe britischer Seeleute meuterte anfangs des 19. Jahrhunderts. Die Matrosen flohen auf die Insel Pitcairn im südlichen Stillen Ozean. Dort versteckten sie sich einige Jahre. Sie wurden zu einer Meute von Seeräubern und

Aus *Streng erbaulich*, Brunnen-Verlag, Gießen. Mit Erlaubnis das Leben auf der Insel wurde immer gefährlicher. Sie waren so verdorben, dass sie einander abschlachteten. Bald sah es so aus, als ob sie sich durch ihre Bosheit selbst ausrotteten. Eines Tages fand einer von ihnen eine Bibel, die ihm seine Mutter eingepackt hatte. Er fing an, sie zu lesen. Bald machte er so die Bekanntschaft mit Jesus Christus. Er war begeistert und fing an, den anderen

von seiner Entdeckung zu erzählen. Viele von ihnen vertrauten Jesus ihr Leben an und innerhalb einiger Monate und Jahre änderten sich alle. Sie brauchten kein Gefängnis mehr, weil es kaum Verbrechen mehr gab. Die Behauptung der Bibel im **Hebräer 4,12** hat sich bewährt: „**Gottes Wort ist voller Leben und Kraft. Es ist schärfer als die Klinge eines beidseitig geschliffenen Schwertes; dringt es doch bis in unser Innerstes, bis in unsere Seele und unseren Geist, und trifft uns tief in Mark und Bein. Dieses Wort ist ein unbestechlicher Richter über die Gedanken und geheimsten Wünsche unseres Herzens.**“ (HfL)

„Wenn ich in ein Gefängnis geworfen würde und nur ein Buch mitnehmen dürfte, wählte ich die Bibel.“

- Goethe

### Die Bibel ist kein Kadaver

Viele haben ihr Leben lang Gott und die Bibel studiert und schon längst entschieden, dass Gott Unrecht hat und sie recht haben...zu ihrem eigenen Schaden, wie der britische Bibelübersetzer **J. B. Phillips** darauf hinweist:

„Die Menschen können sich auf verschiedene Weisen vor der erschreckenden Vitalität des Neuen Testaments schützen: Entweder sie befassen sich einfach nicht damit oder sie machen sich daran, sie akribisch zu zerlegen bzw. zu verstümmeln. Natürlich brauchen wir neutestamentliche Wissenschaftler—ich selbst verdanke ihnen viel. Aber man kann eine Sache auch so fürchterlich sezieren, dass man ihr das Leben nimmt. Wenn dann endlich jede Quelle und jedes Teilchen etikettiert und gekennzeichnet ist, bleibt von diesem dynamischen und fesselnden Werk nichts mehr übrig, als ein Kadaver auf dem theologischen Operationstisch.“

### Und Gott blies...

„Einer meiner Bekannten, ein Musiker, beherrscht mehrere Instrumente. Er erzählte mir, er könne hintereinander weg mehrere Stimmen auf dasselbe Tonband aufnehmen, erst mit der Oboe die erste Stimme, dann eine Altstimme - und so ein Instrument nach dem anderen hinzu.

Er spielte mir das Ergebnis vor. Ich hörte ein prächtiges Orchester und fragte, wer das sei. Mein Freund lachte und sagte: 'Das bin ich! Ich kenne jemand der eine Bandaufnahme von 30 Instrumenten hergestellt hat. Das war eine ganze Symphonie, gespielt von vielen Instrumenten, aber von einem Musiker. Ein Künstler brachte ein ganzes Orchester zum Klingen.'

Mit der Bibel ist es genauso. Sie ist von 40 verschiedene Autoren, 40 Instrumenten, geschrieben worden, alle aber waren beseelt von dem einen großen Künstler, Gott.

(Übertragen aus *Ein Brief für Dich*, Verbreitung der Heiligen Schrift, 35713 Eschenburg, S. 6-7)

„Die Bibel ist nicht antik, auch nicht modern, sie ist ewig!“ - Luther

## Ist die Bibel glaubwürdig?

Der Kern einer Sache bestimmt die Sache selbst. Wer den Kern trifft, besiegelt das Schicksal der Sache. Der Kern des Christentums ist die Bibel. Wer beweisen kann, dass die Bibel unwahr ist, kann die gesamte Christenheit aus ihrer Verankerung reißen. Darum muss die Frage nach dem Wahrheitsgehalt der Bibel überaus ernst genommen werden. Auf welcher Grundlage halten wir die Bibel für echt und vertrauenswürdig?

1. Die Bibel behauptet, wahr zu sein (**Joh. 17,17; Röm 3,2**).
2. Über 1400 mal behauptet die Bibel, sie sei das Wort Gottes.
3. Jesus selbst zitiert die Schrift als Tatsache. (s. **Bau-Ideen** Nr. 97)
4. Vorhandene Manuskripte belegen die Autenzität verschiedener Texte einwandfrei.

„Kein anderes altes Buch hat solch ein frühes und umfassendes Zeugnis in seinen Urtexten, und kein vorurteilsfreier Wissenschaftler würde bestreiten, dass der uns überlieferte Text wirklich begründet ist.“

- Sir Frederic Kenyon



Aus Streng  
erbaulich,  
Brunnen-  
Verlag,  
Gießen. Mit  
Erlaubnis

5. Die Vielzahl der erfüllten Prophetien. Im Alten Testament finden sich mindestens 48 wichtige messianische Prophetien. Jesus von Nazareth hat jede einzelne erfüllt.
6. Das persönliche Zeugnis vieler Menschen über die Jahrhunderte, deren Leben die Wahrheit und Kraft der Bibel bestätigen. Biblische Grundsätze verändern das Leben eines Menschen von Grund auf. Ist das etwa kein Beweis? Das veranlasste Paulus, den Römern zu schreiben: „...**ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes...**“ (**Römer 1,16**)

„Wenn Sie mir dieses N.T. unbedingt aufdrängen wollen, drehe ich mir aus jeder einzelnen Seite eine Zigarette.“ Selbstbewusst schaut der Mann **Gaylord Kambarami**, Mitarbeiter der Bibelgesellschaft von Zimbabwe, an. „Nun gut“, gab Kambarami zur Antwort, „das können Sie meinetwegen machen. Aber Sie müssen mir versprechen, das N.T. zu lesen, bevor Sie es rauchen.“

Der Mann willigte ein, packte die Bibel und machte sich aus dem Staub. Letztes Jahr nahm Kambarami, mittlerweile Generalsekretär der Bibelgesellschaft von Zimbabwe, an einem Kongreß teil. Ein Redner zeigte während seines Vortrags plötzlich auf den Generalsekretär und sagte: „Dieser Mann erinnert sich sicherlich nicht mehr an mich. Vor 15 Jahren schenkte er mir ein N.T. obwohl ich drohte, Zigarettenpapier daraus zu machen. Ich rauchte Matthäus, ich rauchte Markus, ich rauchte Lukas. Aber dann kam ich zu **Johannes 3,16**: Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Von dem Moment an,

konnte ich nicht mehr weiterräuchern, und mein Leben änderte sich von Grund auf.“ Heute ist der ehemalige Bibelraucher Pfarrer in Zimbabwe. (Aus *Impulse* 4/91)

## Jesus Christus, Herr der Schrift

„Wie Luther sagt, ist Christus mit der Bibel verwandt, wie ein Baby mit der Krippe. Christus ist das Baby, dem allein Lob und Anbetung gebührt. Die Schrift ist die Krippe und wir achten sie, weil in ihr Christus gefunden wird. Leider gibt es immer wieder Menschen, welche die glaubwürdige Krippe der Bibel beseitigen wollen, um nur Jesus zu behalten. Aber das Kind wird nicht lange ‚überleben‘, wenn es aus der Krippe auf die Straße geworfen wird. Die Krippe ist für das Baby geschaffen worden und sie ist unentbehrlich für sein Wohlergehen.“ - **Dr. Kenneth Kantzer**

## Gottes Wort ist wie...

- Feuer (**Jer. 23,29**)
- Ein Licht (**Ps. 119,105**)
- Honig (**Ps. 19,10**)
- Milch (**1.Pet. 2,2**)
- Ein Schwert (**Eph. 6,17**)
- Samen (**1.Pet. 1,23**)
- Ein Spiegel (**Jak. 1,23**)
- Ein Hammer (**Jer. 23,29**)

„Das Wort Gottes ist kein Ohrenschmaus, sondern ein Hammer. Wer keine blauen Flecken davonträgt, soll nicht meinen, es hätte bei ihm eingeschlagen...Sie veraltet nicht, auch wenn die alte Welt technisch überwunden und wenn selbst die Neuzeit zum ‚alten Eisen‘ geworden ist.“

- Helmut Thielicke

## Wie viele Sterne am Himmel?

„So unzählbar wie die Sterne am Himmel, so unmessbar wie den Sand am Ufer des Meeres werde ich die Nachkommen meines Dieners David machen.“ - **Jer. 33,22**

Obwohl **Jeremia** Jahrhunderte zuvor diese Aussage Gottes niederschrieb, behauptete **Hipparchus** (150 v.Chr.), es gäbe genau 1026 Sterne im Kosmos. 150 Jahre später behauptete **Ptolemaeus**, ein römischer Wissenschaftler, es gäbe genau 1056 Sterne. Die Sternenzahl nahm jedes Jahrhundert zu. 1610 widersprach **Galileo Galilei** allen seinen Vorgängern, nachdem er durch das Fernglas geschaut hatte: „Es gibt viel mehr Sterne, als wir bisher dachten!“ In den letzten 400 Jahren wurde klar, dass sowohl Galilei als auch Jeremia Recht hatten. Heute spricht man von 100 Milliarden Sternen, allein in unserer Milchstraße, und es gibt Milliarden dieser Milchstraßen im Universum.

## Gibt es Stellen, die Sie nicht verstehen?

„Mir hat mal ein Farmer aus Brasilien erzählt, wie er da hinübergekommen sei, habe er ein Stück Land bekommen. Als er es besichtigte, stellte er fest, daß es ein Stück Urwald war. Da hat er Bäume umgesägt und Felsbrocken und Baumstümpfe ausgegraben. Und eines Tages war er soweit, daß er zwei Ochsen vorspannen und zum erstenmal pflügen konnte. Als er nur drei Schritte gepflügt hatte, da saß der Pflug schon wieder fest...Er führte den Pflug um den Felsbrocken herum, pflügte aber weiter. Als er am Schluß fertig war, sah das Ganze noch kläglich aus. Aber er säte und erntete schon einiges. Und als er im nächsten Jahr pflügte, war es ein bißchen besser...“

So müssen Sie die Bibel lesen. Fangen Sie erst einmal an! Und wenn Sie etwas nicht verstehen, dann überschlagen Sie es zunächst. Nur weitermachen! Auf einmal kommt ein Wort, gleich im ersten Kapitel des Neuen Testaments, das heißt: 'Jesus wird sein Volk erretten von ihren Sünden.' Sie werden sagen: 'Das verstehe ich! Das paßt ja für mich!' So lassen Sie Gott durch die Bibel zu sich reden!“

- **Wilhelm Busch**, *Jesus Unser Schicksal*, S.72